

Der geheimnisvolle Tempel der Wenden

Jens Sparschuh bei den Finsterwalder Stadtgesprächen am 10. Mai

Wäre es nach Hinrich Lobek gegangen, hätte er bald die gesamte Republik mit einem ganz besonderen Einrichtungsgegenstand versorgt. Als Vertreter einer eher seltenen Branche verschafft sich Herr Lobek Zutritt zu den guten Stuben der Bundesbürger. Und zunächst nimmt seine Karriere auch einen rasanten Verlauf: die Absatzzahlen steigen, das vielversprechende Modell „Atlantis“ kommt auf den Markt, und Herr Lobek schafft es schließlich fast bis zum Vertriebsleiter Ost. All dies beschrieb der Schriftsteller und Hörspielautor Jens Sparschuh auf teils satirische, teils melancholische Weise in seinem bisher bekanntestem Roman „Der Zimmerspringbrunnen“, der seit einigen Jahren auch erfolgreich am Berliner Maxim Gorki Theater gespielt wird.

Nun schickt Jens Sparschuh in seinem neuen Roman „Eins zu Eins“ erneut einen Hauptakteur durch das Land. Ein Mitarbeiter einer Berliner Firma für Wanderkarten macht sich in der Mark Brandenburg auf die Suche nach einem verschollenen Arbeitskollegen. Als Hilfsmittel dient ihm dabei lediglich eine in bestimmte Sektoren eingeteilte Karte der ehemaligen DDR. Dass er sich damit eigentlich auf die Spur eines geheimnisvollen Heiligtums der Wenden begibt, wird ihm jedoch erst im Verlauf dieser spannend-scurrilen Über-Land-Geschichte bewusst.

Nach Rita Kuczynski ist bei den sechsten *Finsterwalder Stadtgesprächen* diesmal Jens Sparschuh zu Gast im ehemaligen Warenspeicher „Ad. Bauer's Wwe.“ in Finsterwalde (Landkreis Elbe-Elster). Gemeinsam mit dem Sängerstadtmaking e. V. laden wieder der Ur-Ur-Enkel der legendären Kaufmannsfrau, Sebastian Schiller, und seine Frau zu Gesprächen über Vergangenes, Aktuelles oder Zukünftiges in einer überraschenden Umgebung mit interessanten Gesprächspartnern.

Ungewöhnlicher Veranstaltungsort ist ein alter Warenspeicher, der einen ehemaligen Kolonialwarenladen für Güter des täglichen Bedarfs beherbergt; eingerahmt von etwa 1.000 gebrauchten Schuhmacherleiten, die an Decken und Wänden hängen. Ein Büffet an der alten, sieben Meter langen Ladentheke und Musikalisches von der Musikschule des Landkreises bilden hierzu einen festlichen Rahmen.

In Anlehnung an ähnliche Veranstaltungen wird eine Spende von € 25,00 pro Person erbeten, deren Erlös für einen kulturellen Zweck der Stadt Finsterwalde verwendet wird. Aufgrund der begrenzten Platzanzahl ist eine Anmeldung beim Sängerstadtmaking e. V. (Schloßstraße 7-8, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531/797080, Fax 03531/797084, eMail stadtgespraeche@ad-bauers-wwe.de) bis zum 2. Mai erforderlich.

Bisherige Gäste:

Prof. Dr. Gesine Schwan,

Präsidentin der
Europa-Universität
VIADRINA

Dr. Hanna-Renate Laurien,

ehem. Präsidentin
des Berliner Abge-
ordnetenhauses

Freya Klier,

Schriftstellerin
und Regisseurin

Inge Deutschkron,

Journalistin und
Schriftstellerin

Dr. Rita Kuczynski,

Journalistin und
Schriftstellerin

Informationen/Rückfragen: Sebastian Schiller, Wendelsteinweg 12, D-12107 Berlin, Tel.(030) 705 24 43

Veranstaltungsort: Finsterwalder Stadtgespräche am 10.05.2003 um 19 Uhr, Kleine Ringstraße 8, 03238 Finsterwalde

Anfahrt: Bahn: Direkte Verbindung zwischen Berlin und Finsterwalde alle zwei Stunden mit der Regionalbahn RE 5 (Stralsund-Hoyerswerda), Zustieg u. a. Berlin-Zoologischer Garten/Friedrichstraße/Alexanderplatz/Blankenfelde, Auto: Bundesstraße B96 oder Autobahn A13 (Berlin-Dresden, Abfahrt Bronkow)